

fahren? Ja, hätte ich gegen den Sultan selbst zu den Waffen gegriffen, du wärest nicht würdig, so mit mir umzugehen, als hättest du mich in der Schlacht zum Gefangenen gemacht und wärest du auch dreimal Serdar-Ekrem. Oh, unreiner Vlache, sende mich lieber vor den Padischah, damit er richte über mich und beschimpfe mich nicht in meinen alten Tagen.« Omer Pascha begann nun zu fürchten, denn Ali Pascha hatte zahlreiche Freunde beim Padischah, denen er ungeheure Summen Geldes aus der Hercegovina zu senden pflegte. So drehte Omer Pascha die Sache in seinem Kopfe, bis er fand, es wäre besser, wenn Ali Pascha nicht auf der Welt bliebe. Und so wurde Nachts zwei Uhr ein Schuss gehört und es kam die Nachricht zu Omer Pascha, dass eine Flinte zufällig losgegangen und die Kugel durch den Kopf Ali Paschas gefahren sei. So starb Ali Pascha Rizvanbegović am 20. März 1851.«

Ob sich die Sache wirklich so verhalten, wissen wir nicht, Thatsache ist aber, dass Ali Pascha nie wieder zum Vorschein kam. Seine Besitzungen wurden eingezogen und die Gebäude zerstört. . . . Wenn man in Buna vor dem Gasthause an der Brücke sitzt und den vorzüglichen weissen Wein — Eigenbau des Wirthes — trinkt, dann kann man von Zeit zu Zeit einen Blick hinüberwerfen auf das alte Besitzthum Ali Paschas, das noch immer, auch mächtig in den Ruinen, inmitten einer grünen Wildniss liegt. Fragt man aber einen der älteren Leute über Ali Pascha, so erhält man die Antwort: »Herr, er war für die Hercegovina so wie Herzog Stefan.«

Wir hatten uns in Buna ziemlich lange aufgehalten und die Sterne standen am Himmel, als wir die Fahrt durch das weite Bišćepolje antraten. Oede und kahl liegt die stundenlange Fläche da, sie wartet noch der wirtschaftlichen Auferstehung. Einstweilen ist sie nur eine Fundgrube für Archäologen. Ein scharfer Wind hatte sich erhoben, welcher den Staub in dichten Wolken peitschte, und wir waren froh, als wir Mostar wieder erreichten, als uns die gastlichen Räume des »Hôtel Narenta« von Neuem umfingen.



Schlussvignette: Altes Siegel aus Vid (Narona) vom 15. Jahrhundert.